VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

Dritter Bestimmungsabend vom 26. August 2025

Anwesend: 12 Personen, Gast Patrick Schneuwly (zum Schnuppern)

Nach einer kurzen Vorstellung der Personen übernimmt die technische Obfrau Chantal Hinni.

Sie hat nur wenige Pilze vorliegend, entscheidet deshalb mit der Gattungsbeschreibung weiterzufahren

1. **TÄUBLINGE (RUSSULA SP.)**

Als Kennzeichen werden genannt:

- Fester Stiel, brüchig wie Styropor, kein Ring, z.T. sind die Stiele gekammert
- Blätterpilze mit Lamellen, meistens sind die Lamellen brüchig, brechen wie Mandelsplitter. Die Lamellen sind oft weiss, beige oder ocker. Für die Bestimmung ist die Sporenfarbe wichtig.
- Hutfarbe in verschiedenen bunten Farben
- Einige Arten haben spezifische Gerüche, z.B. Mandeltäubling riecht nach Marzipan, Stinktäubling nach Aas.
- Geschmack ist entweder mild – scharf oder bitter
- Das Fleisch zeigt mit bestimmten Chemikalien oft eine typische Reaktion, vgl. Breitenbach&Kränzlin
- Es sind Mykorrhizapilze von Laub- und Nadelbäumen.
- Scharfe Täublinge sind nicht essbar, aber kein Täubling ist auf VAPKO-Liste.
- Verwechslungen sind möglich mit ähnlich aussehenden Milchlingen, z.B. Weisstäubling und Pfeffermilchling (dieser hat aber Milch und Schüppchen auf dem Hut)

Speisepilze sind: der fleischrote Speisetäubling *(Russula vesca)*, der Frauentäubling (*Russula cyanoxantha)*, der grüne Speisetäubling (*Russula heterophylla*), der grüngefelderte Täubling (*Russula virescens),* Schöner Täubling oder Samttäubling (*Russula amoena),* violettstieliger Pfirsichtäubling (*Russula violeipes*), Papageitäubling (*Russula ionochlora*), Blaugrüner Reiftäubling (*Russula parazurea),* Ziegelroter Täubling (*Russula velenovsky*), Apfeltäubling (*Russula paludosa*), Goldtäubling (*Russula aurea*), Graustieltäublinge (R. *claroflava, decolorans, seperina, vinosa*), Ledertäublinge (*R. integra, curtipes, romelii*), Hainbuchentäubling (*R. carpini*), Wieseltäubling (*R. mustelina*), Heringstäublinge (*R. xerampolina, faginea, graveolens, clavipes*),

Harter Zinnobertäubling (*R. lepida*), RosaTäubling (*R. velutipes*), Wechselfarbiger Dottertäubling (*R. risigallina*), Buckeltäubling (*R. caerulea*), Jodoform – Täubling agg.(*R. turci*) und Amethyst -Täubling (*R. amethystina)*

Es liegen zwei Täüblinge vor:

- der harte Zinnobertäubling *Russula lepida (*nicht bitter) im Gegensatz zum gleich aussehenden *Russula amarissima*
- Der rote Speisetäubling *(R. vesca)*

2. MILCHLINGE (Lactarius und Lactifluus sp.)

Ähnlich wie Täublinge mit brüchigem Fleisch. Aber milchend (Milch orange, weiss, farblos – Farbe kann sich bei Eintrocknen verändern). Man unterscheidet 2 Gattungen: die Milchlinge im engeren Sinn (Lactarius) und die eher derben, dickblättrigen zottigen Milchlinge (Lactifluus),z.B. wie der vorliegende Pfeffermilching.

- Stiel meist hohl
- Mykorrhizapilze, vgl. Tabelle in Gerber&Schwab
- Lamellen meist gerade angewachsen
- Milchlinge mit oranger Milch sind essbar: Edelreizker, Lachsreizker und Fichtenreizker

Speisepilze sind der Kaminfeger oder Mohrenkopf(*Lactarius lignyotus*), der Kampfer-Milchling (*L. camphoratus*)- aufpassen Verwechslung mit giftigem Maggipilz (Lactarius helvus), der wässrige Milchling (*L. serifluus*), Milchbrätling (*Lactifluus volemus, Lactifluus subvolemus*)

3. VORLIEGENDE PILZE

Bleiweisser Firnis-Trichterling, Streueliebender Trichterling ***(Clitocybe phyllophila)***	Ein kleiner weisser Trichterlin g mit einem nicht hygrophanen Hut, der firnisartig bereift ist. Die Lamellen sind gerade angewachsen bis schwach herablaufend	**Kleine weisse Trichterlinge sind Giftpilze oder ungeniessbar. Kein Speisepilz** Gerber&Schwab, 242 Kosmos, 190

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

 https://www.123pilzsuche.de/daten/details/BleiwweissTr.jpg	zuerst weiss, dann crème-ocker. Das Sporenpulver ist rosa. Der Geruch ist aromatisch. Oft in Hexenringen unter Laub- oder Nadelbäumen	Winkler&Keller, 262
Fleischroter Speisetäubling ***(Russula vesca)*** https://fundkorb.de/bilder/russula_vesca_02_dg.jpg	Hut fleischfarben, rotbraun, die Huthaut erreicht den Rand oft nicht (zeigt Zähne, Röckchen), lässt sich bis zur Hälfte abziehen, Stiel weiss, nie rosa überhaucht, nach unten verjüngt.	Gerber&Schwab, 1112 Kosmos, 110 Winkler&Keller, 721
Harter Zinnobertäubling ***(Russula lepida, Russula rosea)*** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/zinnober-taeb-o2.jpg	Hut zinnoberrot, in der Mitte oft ausgeblasst, Huthaut nicht abziehbar, weissliche Lamellen, Stiel sehr hart, weiss z.T. rosa überhaucht, milder Geschmack, nach Bleistiftholz oder Menthol riechend,	Gerber&Schwab, 112 Kosmos, 134 Winkler&Keller, 729

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

Spitzschuppiger Stachelschirmling (Lepiota aspera, *Echinoderma asperum)* https://www.123pilzsuche.de/daten/details/spitzschupp--sch2.jpg	Hut mit aufrechten, rötlich braunen Schuppen auf weissem Grund, sehr gedrängte weisse Lamellen, weiss. Stiel hellocker, Ring häutig hängend oft mit Schuppen	**Giftpilz (aufpassen Verwechslung mit Kaiserling oder anderen Champignonarten)** Gerber&Schwab, 153 Kosmos, 345 Winkler&Keller, 454
Riesenporling (Meripilus giganteus) https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Riesenporling-Dateien/image007.jpg	Halbrunde bis fast kreisförmige Teilhüte, die dachziegelartig aus einer gemeinsamen Basis kommen. Röhren crèmeweiss bis crèmegelb, pilzartiger Geruch, vorwiegend auf Buche, Weissfäulepilz Schwärzt an Druckstellen	**Kein Speisepilz, soll jung essbar sein** Gerber&Schwab, 50 Kosmos, 524 Winkler&Keller, 136
Kastanienbrauner Stielporling (Polyporus badius, Picipes badius) https://www.123pilzsuche.de/daten/details/kastanienschwarzfuss2.jpg	Unregelmässig tricherförmiger Porling mit stark welligem Rand, weiss bis crèmefarbene Poren rundlich bis eckig. Stiel weiss, unten schwarzbraun samtig, nach unten verjüngt	Gerber&Schwab, 44 Kosmos, 518 Winkler&Keller, 136